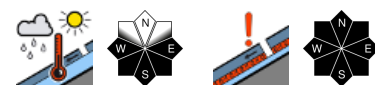


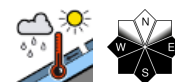
Nassschnee trifft auf Altschneeproblem.



Totes Gebirge, Dachsteingebiet, Schladminger Tauern, Südliche Wölzer Tauern, Gurktaler Alpen, Nördliche Wölzer Tauern, Rottenmann Tauern, Ennstaler Alpen, Hochschwabgebiet, Mürtzsteger Alpen, Eisenerzer Alpen, Seckauer Tauern, Seetaler Alpen



Koralpe, Stub- und Gleinalpe, Östliche Fischbacher Alpen und Wechselgebiet, Westliche Fischbacher Alpen und Grazer Bergland, Mürtztaler Alpen



Lawinprobleme



Gefahrenstufen



Exposition



21.02.2021

Totes Gebirge, Dachsteingebiet, Schladminger Tauern, Südliche Wölzer Tauern, Gurktaler Alpen, Nördliche Wölzer Tauern, Rottenmanner Tauern, Ennstaler Alpen, Hochschwabgebiet, Mürzsteiger Alpen, Eisenerzer Alpen, Seckauer Tauern, Seetaler Alpen



starker Erwärmungsimpuls



in schattigen Lagen und in den Hochlagen auch sonnseitig

Mäßige Lawinengefahr durch kombiniertes Nass- und Altschneeproblem

Eine Kombination von Nassschnee mit einem schwachen Schneedeckenfundament (Altschneeproblem) führt zu mäßiger Lawinengefahr. Gefahrenstellen finden sich vereinzelt schattseitig, wo ältere Triebsschneepakete meist durch große Zusatzbelastung noch als Schneebrettlawinen ausgelöst werden können. Sonnseitig steigt in den Hochlagen die Gefahr von nassen Schneebrettlawinen (sowohl spontan, als auch künstlich ausgelöst) im Tagesverlauf rasch an. Vereinzelt können hier auch große (Größe 3) spontane Lawinen abgehen. In mittleren Lagen ist mit kleineren nassen Lockerschneelawinen zu rechnen.

Schneedeckenaufbau

In den Schattseiten und über 2200m auch sonnseitig schwächen Schichten aus kantigen Kristallen und Schwimmschnee das Schneedeckenfundament. Das Fundament ist an einigen Stellen von älteren Triebsschneepaketen überdeckt, die schlecht mit dem Untergrund verbunden sind. Sonnseitig wird die Schneedecke im Tagesverlauf schnell feucht, bzw. nass, was in höheren Lagen zu einer Destabilisierung des Fundaments und zu Schneebrettlawinen führen kann. In mittleren Lagen ist aufgrund von Durchnässung eher mit Lockerschneelawinen zu rechnen.

Wetter

Bei strahlendem Sonnenschein und guter Fernsicht wird es in der Höhe sehr warm. In 2000m werden 8 bis 10 Grad erwartet und es weht schwacher bis mäßiger Südwind.

Tendenz

Es bleibt sonnig und warm, Nassschnee bleibt das bestimmende Lawinenproblem.

Lawinenprobleme



Gefahrenstufen

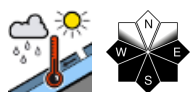


Exposition

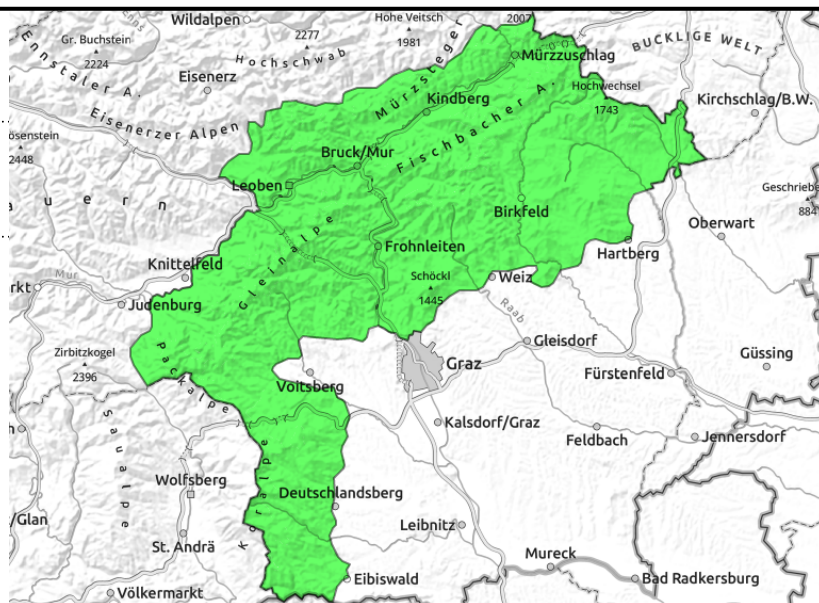


21.02.2021

Koralpe, Stub- und Gleinalpe, Östliche Fischbacher Alpen und Wechselgebiet, Westliche Fischbacher Alpen und Grazer Bergland, Mürztaler Alpen



starker Erwärmungsimpuls



Geringe Lawinengefahr, aber vereinzelte Gefahrenstellen in den Schattseiten. Nassschneerutsche sonnentätig

Es herrscht allgemein geringe Lawinengefahr. Nur vereinzelt können schattseitig noch Tribschneelinsen als kleinere Schneebrettlawinen ausgelöst werden. Sonnentätig ist mit kleineren, spontanen, nassen Lockerschneelawinen zu rechnen.

Schneedeckenaufbau

Schattseitig schwächen vereinzelt Schichten aus kantigen Kristallen das Schneedeckenfundament. Sonnentätig wird die Schneedecke im Tagesverlauf schnell feucht bzw. durchnässt und faul. In tiefen Lagen gibt es sonnentätig kaum noch Schnee.

Wetter

Bei strahlendem Sonnenschein und guter Fernsicht wird es in der Höhe sehr warm. In 2000m werden 8 bis 10 Grad erwartet und es weht nur schwacher bis mäßiger Südwind.

Tendenz

Es bleibt sonnig und warm, Nassschnee bleibt das bestimmende Lawinenproblem.

Lawinenprobleme



Gefahrenstufen



Exposition

